

## Schulcurriculum Geschichte (G8) – Jgst. 6

(Beschlissen durch die Fachkonferenz am 22.6.2009)

Die Beispiele zur Umsetzung im Geschichtsunterricht am Gymnasium Hochdahl legen das eingeführte Lehrbuch „Das waren Zeiten I“ (C. Buchner) zugrunde. Im Anschluss an die thematischen Vorgaben des Kernlehrplans G8 sind als Konkretisierung entsprechenden Kapitelüberschriften zugeordnet (Schwerpunkte: Sach- und Urteilskompetenz), die angegebenen Methodenschwerpunkte decken die Bereiche Methoden- und Handlungskompetenz ab.

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden. Die hier aufgeführten Themenschwerpunkte stellen den verpflichtenden Mindestkatalog dar, individuelle Schwerpunktsetzungen, Wiederholungen, Tests, Exkursionsvorbereitungen usw. sind darüber hinaus möglich. Die aufgeführten Ergänzungsstunden im Stundenvolumen sind vorgesehen für die verpflichtende **Methodeneinführung und -vertiefung**.

| Nr.   | Kernlehrplan  | Konkretisierung  | Std. | Seiten | Methoden - Schwerpunkte                                   |
|---|---|--|------|--------|---|
| <b>1.Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>                         |   |  |      |        |   |
|   | Einführung in das Fach Geschichte   | Zeitstrahl, Chronologie, Zeitmessung, Gegenstände und Quellen (Woher haben wir unser Wissen?), Epochen   | 4    |        |   |
|   | Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick + Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution | „Wie alt ist der Mensch?“<br>„Neandertaler und andere Menschen“<br>„Das Leben wandelt sich“ - Von Jägern und Sammlern zu Ackerbauern und Viehzüchtern (Arbeitsteilung, bedeutende Erfindungen)   | 4+1  | 12-29  | „Mit dem Spaten forschen“ (Archäologie),                  |
|   | Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel – Ägypten   | <u>Wirtschaft</u><br>„Ein Reich entsteht“ - Bedeutung des Nils für die Ägypter<br><u>Politik</u><br>„Der Pharao – ein allmächtiger Herrscher?“ – Rolle des Pharaos und seiner ‚Helfer‘<br><u>Kultur</u><br>„Heilige Zeichen“ – Schrift | 4+2  | 32-53  | Bilder, Stand- /Schaubilder (S.45 - Gesellschaftsstruktur |
| <b>2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b> |   |  |      |        |   |
|   | <b>Lebenswelt griechische Polis</b>   | <u>Politik</u><br>„Griechen gegen Perser“ – historische Konfliktanalyse;<br>„Herrscht das Volk in Athen?“ und „Monarchie, Aristokratie, Demokratie“ – Herrschaftsformen im Vergleich   | 8+1  | 56-89  | Einführung in die Arbeit mit Textquellen                  |

|   |   |  |            |                |  |
|---|---|--|------------|----------------|--|
|   |   | <p>„Alexander erobert ein Weltreich“<br/> <u>Kultur (3)</u><br/>         „Mythen und Menschen“ – Götterwelt,<br/>         „Feste für die Götter“ – Olympische Spiele;<br/>         „Überall griechischer Einfluss“ – Spuren der Griechen bis in die Gegenwart<br/> <u>Gesellschaft / Soziales (2)</u><br/>         „Eine ungleiche Gesellschaft“ – Frauen, Kinder, Metöken, Sklaven</p>  |            |                |  |
|   | <b>[3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten: Interkulturelle Kontakte und Einflüsse]</b> | <p>„Alexander der Große – Eroberer und Entdecker?“</p>   | <b>1</b>   |                |  |
|   | <b>Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich + Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b>           | <p><u>Politik:</u><br/>         „Roms Geschichte beginnt“ – Sage (Romulus und Remus) und Wirklichkeit (Ständekämpfe)<br/>         „Vom Stadtstaat zum Weltreich“ – Heerwesen, historische Konfliktanalyse: Punische Kriege („gerechte Kriege“)<br/>         „Wie herrscht Caesar?“<br/>         „Augustus – Retter oder Zerstörer der Republik?“<br/>         „Wo schlug Arminius Varus?“ – Historische Einzelfallanalyse<br/> <u>Kultur:</u><br/>         „Leben und Arbeiten in der Stadt“<br/> <u>Gesellschaft / Soziales:</u><br/>         „Familienleben“<br/>         „Sklavenleben“</p> | <b>9+2</b> | <b>90-127</b>  | <p><i>Erste Textquellenvergleiche (z.B. zum Stadtleben), Sachquellen (S.117 – Statue des Augustus)</i></p> |
| <b>3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b> |   |  |            |                |  |
|   | <b>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien</b>                                | <p>(in das 4. Inhaltsfeld integriert)<br/>         Epsdorfer Weltkarte (siehe Folie im Fachraum / Lernerlebnis: Mittelalter) – historische Karten</p>  |            | <b>130-131</b> | <p><i>Kartenvergleiche (mit Gegenwartsbezug)</i></p>   |
|   | <b>Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)</b>                | <p>(in das 2. Inhaltsfeld integriert)<br/>         „Alexander der Große – Eroberer und Entdecker?“</p>   |            | <b>132-139</b> |  |
| <b>4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter</b>                        |   |  |            |                |  |
|   | <b>[3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten Weltvorstellungen und</b>                    | <p>Epsdorfer Weltkarte (siehe Folie im Fachraum / Lernerlebnis: Mittelalter) – historische Karten</p>  | <b>1</b>   | -              | <p><i>Kartenvergleiche (mit Gegenwartsbezug)</i></p>   |

|  |   |   |            |                         |   |
|--|---|---|------------|-------------------------|---|
|  | <b>geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien]</b>                               |   |            |                         |   |
|  | <b>Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen</b>                             | „Die Römer bei uns“ – Romanisierung: Urbanisierung, Limes, Straßennetz, Sprache<br>„Wie Rom christlich wurde“ – Christianisierung<br>„Warum zerfällt das römische Reich?“ – Soldatenkaiser, Völkerwanderung   | <b>3</b>   | <b>142-155</b>          |   |
|  | <b>Lebenswelten in der Ständegesellschaft</b>   | „Leben in der Ständegesellschaft“ – Stände, Lehnswesen, Frondienst und Grundherrschaft (2)<br>„Herren und Knechte“ – Leben der Bauern (1)<br>„Wie lebte der Adel?“ (1)<br>„Auf der Burg“ (1)<br>„Im Kloster“ – Ora et labora (1)  | <b>6</b>   | <b>168-189</b>          | <i>ggf. Rollenspiele (z.B. zur Lehnvergabe)</i>                             |
|  | <b>Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römischdeutschen Reich</b> | <u>Heiliges Römisches Reich</u> (Deutscher Nation):<br>„Das Reich der Franken wird wichtig“ – Bündnis mit dem Papst (1)<br>„Wie regieren die Karolinger?“ – Reisekönigtum (1)<br>„Karl der Große: König, Kaiser und Erbe Roms“ – Schwerpunkt: Kaiserkrönung (als Herrschaftsakt) (2)<br>„Herrschaft im Namen Gottes“ – Ottonen: Bedeutung des Christentums für den Erhalt und die Ausbreitung der Herrschaft (2)<br>„Der König von <u>Frankreich</u> setzt sich durch“ – Jeanne d’Arc (1)<br>„Der König von <u>England</u> verliert“ – Magna Charta (1) | <b>8+2</b> | <b>156-167; 190-197</b> | <i>Einführung in den Textquellenvergleich (vgl. Programmheft zu Pippin)</i> |
|  |   |   | <b>55</b>  |                         |   |

Insgesamt beläuft sich die Summe der für die Jgst. 6 vorgesehenen Stunden für den obligatorischen Mindestkatalog auf 47 Stunden plus 8 Stunden mit methodischem Schwerpunkt.